

## Stopselclub zog Bilanz

**Frauenzell.** (das) Am Samstag fand im Gasthaus Lehrer die Frühjahrsversammlung des Stopselclubs Frauenzell statt. Vorsitzender Klaus Beer begrüßte dazu knapp 20 Mitglieder und gab einen kurzen Bericht über die wenigen Aktivitäten seit der Herbstversammlung. Am 6. und 7. Dezember beteiligte sich der Verein mit einem Verkaufsstand gemeinsam mit den Klosterschützen am Christkindlmarkt in Brennbreg und am 14. Februar feierte man gemeinsam mit dem KRV Frauenzell den Kappenabend, der wieder ein voller Erfolg war.

Nachfolgend informierte Rudi Wintermeier über den neuen Kassenstand. Für den diesjährigen zweitägigen Vereinsausflug, der am 5. und 6. September stattfinden wird, gab es sechs Ziele im In- und Ausland zur Auswahl. Nachdem aber keine konkrete Entscheidung gefällt werden konnte, wird von der Vorstandschaft noch eine anderweitige Anregung eingeholt und dann entschieden.

Folgende Termine wurden bekanntgegeben: 24. bis 27. Juli, Beteiligung am Gründungsfest des Trachtenvereins Brennbreg; 1. und 2. August, Dorffest Frauenzell; 5. und 6. September, zweitägiger Vereinsausflug; 10. und 11. Oktober, Beteiligung am Klosterfest Frauenzell; 21. November, Herbstversammlung mit Weihnachtsfeier und Versteigerung.

## D-Jugend siegreich

**Brennbreg.** Die D-Jugend des SSV Brennbreg hat ihr erstes Freundschaftsspiel gegen Oberisling mit 3:0 gewonnen. Die Tore schossen Tobi Nerl (zwei) und Simon Solleder. Am heutigen Dienstag, Spiel in Regensdorf. Anstoß 17.30 Uhr, Treffen, 16.15 Uhr bei den Kabinen. Es spielt die D 11. Morgen, Mittwoch, Spiel in Beucherling mit Anstoß 17.30 Uhr und Treffen um 16.15 Uhr bei den Kabinen. Hier spielt die D 7. Und am Donnerstag, 26. März, Heimspiel gegen Süssenbach mit Anstoß um 18 Uhr und Treffen um 17 Uhr bei den Kabinen. Hier spielt wieder die D 11. Am Samstag, 28. März, Rückrundentstart mit dem Heimspiel gegen Lorenzen. Treffpunkt 11.15 Uhr bei den Kabinen.



**SEIT 30 JAHREN JAGDVORSTEHER.** Am Sonntag fand im Gasthaus Lehrer eine Versammlung der Jagdgenossenschaft Frauenzell statt. Eingangs begrüßte Jagdvorsteher und Schriftführer Ernst Schmid Jagdpächter Anton Eschenwecker mit Begleitung und bat um eine Gedenkminute für den im letzten Jahr verstorbenen Jagdaufseher Michael Fichtl. Ernst Schmid verlas den Bericht des Jagdvorstehers der zugleich auch der Bericht des Schriftführers war. Danach folgte der Rechenschaftsbericht des Kassiers Karl Schmidbauer, dessen Kasse von Andreas Rösch und Erwin Schiegl geprüft worden war. Zweiter Jagdvorsteher Josef Zierer überreichte anschließend als kleine Anerkennung einen Präsentkorb an Ernst Schmid für seine 30-jährige Arbeit als Jagdvorsteher. Nachfolgend brachte Ernst Schmid die zwei bei ihm eingegangenen Anträge für die Verwendung des Jagdpacht-schillings zur Vermeldung. Der erste Antrag stammte vom Förderverein Brennbreg, der wie jedes Jahr, auf finanzielle Unterstützung hoffte. Obendrein stellte Bernhard Doblinger im Auftrag des KRV Frauenzell einen Antrag über eine Auszahlung des Jagdpacht-schillings für neue Spielgeräte auf dem Spielplatz Frauenzell. Diesem Bittgesuch wurde mit drei Gegenstimmen stattgegeben. Vor den Neuwahlen wurde den Jagdgenossen ein Wildschweinbraten serviert. In der Wahl wurde Ernst Schmid wieder als Jagdvorsteher und Schriftführer gewählt, zweiter Schriftführer blieb Josef Zierer. Beisitzer Norbert Gietl, zweiter Beisitzer Josef Lehrer, Kassier Karl Schmidbauer und Kassenprüfer Erwin Schiegl und Andreas Rösch. – Unser Bild: Josef Zierer überreichte Ernst Schmid (links) einen Präsentkorb für seine 30-jährige Tätigkeit als Jagdvorsteher.

Patengemeinde erwies sich als idealer Ort für die Veranstaltung

# Bei einem Appell erfolgte Kompanieübergabe

Hauptmann Martin Herold tritt in die Fußstapfen seines Vorgängers Hauptmann Kai Bachmann

**Falkenstein.** (kh) Bei einem sehr eindrucksvollen militärischen Appell im Pausenhof der Volksschule am Donnerstag übergab der Kommandeur des Logistikbataillons 4, Oberstleutnant Manfred Klaffus, das Kommando über die zweite Kompanie an Hauptmann Martin Herold. Er tritt in die Fußstapfen seines Vorgängers, Hauptmann Kai Bachmann, der nach zweijähriger Führung an das Bundesamt für Informationstechnik nach Koblenz versetzt wurde. Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung fand ein Empfang für die geladenen Gäste im Rittersaal der Burg statt.

Weil es tagsüber mehrmals geschneit hatte, war von den Soldaten der zweiten Kompanie im Pausenhof der Volksschule ein Zelt zum Schutz für die Besucher errichtet worden. An einem 20 Tonnen-Kran befand sich an einer langen Kette das Wappen des Logistikbataillons 4. Bei sehr kühlen Temperaturen nahmen die vier Züge der zweiten Kompanie kurz vor 19 Uhr Aufstellung zum militärischen Appell.

Hauptmann Kai Bachmann bedankte sich bei den zahlreichen Gästen für die Teilnahme an seiner Verabschiedung. Mit der Übernahme der Patenschaft für die zweite Kompanie durch die Marktgemeinde am 31. Oktober des Vorjahres im Burginnenhof seien schon bislang gute Kontakte zur einheimischen Bevölkerung bei verschiedenen Veranstaltungen geknüpft worden, die es nunmehr gelte fortzusetzen. Wie der Sprecher rückblickend berichtete, habe er am 28. März 2007 auf dem Truppenübungsplatz Grafenwöhr die Führung über die zweite Kompanie übernommen. Nunmehr scheidet er schweren Herzens von seinen Soldaten.

Oberstleutnant Manfred Klaffus begrüßte den Bürgermeister der Patengemeinde, Thomas Dengler, seine Stellvertreter Georg Höcherl und Peter Hintermeier, die Marktgemeinderäte, die Abordnungen der Soldaten- und Kriegerkamerad-



Der Kommandeur des Logistikbataillons 4, Oberstleutnant Manfred Klaffus, vollzog bei einem militärischen Zeremoniell die Kommandoübergabe von Hauptmann Kai Bachmann (linkes Bild) an seinen Nachfolger Hauptmann Martin Herold (rechtes Bild). (Fotos: Haubner)

schaften und Feuerwehren sowie des G 4 des Sanitätskommandos IV, Flottenkapitän Neuroth, und die Offiziere anderer Kompanien. Als Instandsetzungskompanie liege der Schwerpunkt des Auftrags in der Ausbildung der Soldaten, damit diese zur abschließenden Systeminstandsetzungsfähigkeit befähigt seien. Die Truppe setze mit ihrem Personal das Wehrmaterial der Panzergrenadierbrigade 12 „Oberpfalz“ in stand.

### Aufgaben erläutert

Gegliedert in vier Züge, seien die Soldaten grundsätzlich dazu befähigt, sämtliches Gerät der Brigade in stand zu setzen. Die zweite Kompanie habe bislang eine hohe Leistung im Bereich der Materialerhaltung gezeigt – sowohl im Heimatstandort Regensburg auf verschiedenen Truppenübungsplätzen als auch mit einem erheblichen Teil an Personalabstellungen im vergange-



nen Jahr mit dem KFOR-Einsatz. Mit einer Stärke von 186 Soldaten habe die Kompanie eine hohe Durchschlagskraft. Hauptmann Bachmann habe sich seinen vielfältigen und fordernden Aufgaben seit März 2007 offensiv gestellt und seine Truppe mit Herz und Verstand geführt. Hervorzuheben sei aber auch seine körperliche Leistungsfähigkeit bei den zurückliegenden Brigade-Skimeisterschaften am Arber, wo er die Mannschaft des Logistikbataillons 4 bei der Militärpatrouille zum Sieg geführt habe.

### Nachfolger vorgestellt

Im Anschluss stellte Oberstleutnant Klaffus den Nachfolger von Kai Bachmann vor. Hauptmann Martin Gerold erblickte im Dezember 1978 in Marktredwitz (Oberfranken) das Licht der Welt. Nach dem Abitur trat er im Juli 1998 in Regensburg in das damalige Instandsetzungsbataillon 4 der Bundeswehr ein. Nach seiner Ausbildung zum Offizier, inklusive des Maschinenbaustudiums an der Universität der Bundeswehr in München, folgte zunächst ab 2006 eine einundhalbjährige Verwendung als Einsatzoffizier der ersten Kompanie in Kümmerbruck. Seit Sommer 2008 war er in der G4-Abteilung des Sanitätskommandos im Bereich Schutzaufgaben eingesetzt. An die Adresse von Martin Herold richtete Klaffus die Worte: „Ich weiß, Sie freuen sich auf Ihre neue Tätigkeit. Nutzen Sie offensiv die Fachkompetenz und Loyalität Ihrer Männer, um Niveau und Umfang der vielfältigen Aufträge zu gewährleisten.“

Beim abschließenden gemütlichen Beisammensein im Rittersaal der Burg kümmerten sich Ordonanzen der zweiten Kompanie um das leibliche Wohl der geladenen Gäste.

Bürgermeister Thomas Dengler bekräftigte in seinem Grußwort die Tatsache: „Die Partnerschaft zwischen der Marktgemeinde und der zweiten Kompanie lebt!“ Er sei sicher, dass diese auch weiterhin beiderseits gut funktionieren werde. Der scheidende Kompaniechef verabschiedete sich von der Frau des Bürgermeisters, Cilli, mit einem Blumenstrauß. Dem „Spieß“ der zweiten Kompanie, Hauptfeldwebel Jürgen Harder, oblag es, Hauptmann Kai Bachmann namens der Soldaten als Abschiedsgeschenk das Wappen des Logistikbataillons 4 zu überreichen.



Hauptmann Kai Bachmann verabschiedete sich von der Frau des Bürgermeisters mit einem Blumenstrauß.

### Bockbierfest der CSU

**Falkenstein.** Der CSU-Ortsverband lädt am Freitag, 27. März, 19.30 Uhr, zum traditionellen Bockbierfest ins Gasthaus Schröttinger-Bräu ein. Dazu hat Staatsministerin Christine Haderthauer ihr Kommen zugesagt. Sie wird aus dem Sozialministerium berichten. Umrahmt wird die Veranstaltung von den „Falkensteiner Musikanten“ und den „Schwarzen Sängern“ aus Rettenbach.

### Sitzung der VG

**Falkenstein.** Am Donnerstag, 26. März, findet um 20 Uhr im Rathaus eine öffentliche Sitzung der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Falkenstein mit folgender Tagesordnung statt: Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2008 mit anschließender Feststellung, Beratung über den Haushaltsplan 2009 mit Beschlussfassung zum Stellenplan sowie Erlass der Haushaltssatzung für das Rechnungsjahr 2009; Anpassung der Versicherungssumme in der Kassenversicherung sowie aktuelle Informationen und Verschiedenes. Im Anschluss tagt das Gremium in nichtöffentlicher Sitzung.



Der stellvertretende Chef der zweiten Kompanie, Marco Knon, Hauptmann Kai Bachmann, Oberstleutnant Manfred Klaffus und Hauptmann Martin Herold (v. l.) stellten sich im Rittersaal mit Bürgermeister Thomas Dengler dem Fotografen zu einem Gruppenbild.